

**Absender**

Presseabteilung

**Telefax**

0221 178-90525

**Seite**

1 von 2

**E-Mail**

presse@rheinenergie.com

**Telefon**

0221 178-3035

**Internet**

www.rheinenergie.com

**Datum**

29. Januar 2021

### Neue Möglichkeiten für noch mehr nachhaltige Ideen – RheinStart startet nächste Förderrunde

Ab sofort haben noch mehr nachhaltige Projekte in Köln und der Region die Chance auf ein RheinStart-Sponsoring. Das Förderprogramm der RheinEnergie vergibt jährlich 60.000 Euro, maximal 3.000 Euro pro Projekt. Bislang konnten sich Vereine, Bildungseinrichtungen und gemeinwohlorientierte Initiativen mit Vorhaben bewerben, die einen deutlichen Bezug zu mindestens einem von fünf ausgewählten Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen haben. Dies waren bislang die Ziele „Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“, „Bezahlbare und saubere Energie“, „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ sowie „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Um künftig noch mehr Ideen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz eine Chance zu geben, hat RheinStart die Kriterien für eine Bewerbung um zwei Nachhaltigkeitsziele auf nun insgesamt sieben erweitert. So können sich ab sofort auch Projektideen aus den Bereichen „Hochwertige Bildung“ (z. B. Digitalisierung, Robotik) und „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ (z. B. Mobilitätskonzepte) um eine Förderung bewerben. Neu ist außerdem, dass RheinStart Existenzgründer unterstützen will, die auf innovative Weise Lösungen für Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit entwickeln.

#### Bewerbungen noch bis 1. Juni möglich

Die Bewerbungsphase für die aktuelle Förderrunde läuft noch bis zum 1. Juni 2021. Über das Bewerbungsformular auf [rheinstart.org](http://rheinstart.org) können Vereine, Bildungseinrichtungen, gemeinwohlorientierte Initiativen und Gründer ihre Projektideen einreichen. Wer ein Sponsoring gewinnt, entscheidet sich in einem einwöchigen, öffentlichen Onlinevoting ab dem 8. Juni 2021. Die Projektideen mit den meisten Stimmen erhalten eine Förderung von maximal 3.000 Euro.

Was mit einer solchen Förderung entstehen kann, zeigt das Beispiel von hinsundkunft aus Sülz. Das Nachbarschafts-Atelier hatte sich 2019 mit der Idee eines kostenlosen Werkzeug- und Geräteverleihs beworben. 1820 Fans stimmten

#### RheinStart-Förderung<sup>1</sup>

**Förderrunde Herbst 2019:**11 geförderte Projekte  
30.500 Euro Fördersumme**Förderrunde Frühjahr****2020:**11 geförderte Projekte  
31.572 Euro Fördersumme**Förderrunde Herbst 2020:**12 geförderte Projekte  
32.100 Euro Fördersumme

## Presseinformation

Seite

2 von 2

Datum

29. Januar 2021



im Voting für das Projekt. Mithilfe der RheinStart-Unterstützung konnte die Initiative einen Lagerraum für Werkzeug finden. „Als wir durch diesen spannenden Wettbewerb an die 3.000 Euro gekommen sind, ist uns eine große Last von den Schultern gefallen. Das hat super motiviert und wir konnten gezielt investieren“, sagt Pavao Kumir von hinsundkuntz. Der Verleih ist ein großer Erfolg: Rund 600 Werkzeuge und Geräte stehen mittlerweile zur Verfügung. Anfragen und Ausleihen gibt es kontinuierlich. „Wir haben hier mit den 3.000 Euro Preisgeld den Turbo reingekriegt“, freut sich Kumir.

Ein Video vom hinsundkuntz-Werkzeugverleih finden Sie [hier](#).

Auch die Kita Brunnenkinder aus Köln-Bickendorf hat sich bei RheinStart erfolgreich um eine Förderung beworben – um einen Trinkwasserbrunnen auf ihrem Außengelände zu installieren. Der Brunnen sprudelt mittlerweile. Den Großteil der Projektkosten von 4.000 Euro konnte die Kita mit unserer Unterstützung stemmen. Das zdi-Zentrum Köln („Zukunft durch Innovation“) konnte mithilfe einer RheinStart-Förderung das Projekt „Girls for Innovation“ umsetzen, ein einjähriges MINT-Stipendium (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) für Mädchen der Klassen 9 bis 11 verschiedener Schulformen. „Eine Bewerbung bei Rheinstart würden wir definitiv weiterempfehlen“, sagt Tonia Kahl vom zdi-Zentrum. Deshalb hat sich der Verein nach dem Erfolg in der ersten RheinStart-Förderrunde im Herbst 2020 auch gleich wieder beworben. Dank mehr als 950 gesammelten Stimmen beim Onlinevoting im November kann „Girls for Innovation“ auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

„Es ist sehr schön zu sehen, wie die vielen großartigen Projektideen Gestalt annehmen“, sagt Hannah Hermanns, eine der beiden Projektleiterinnen von RheinStart. Co-Projektleiterin Elfgard Pfahlbusch schaut stolz auf die vergangenen Förderrunden: „Dass trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie so viel Kreativität und Energie in neue nachhaltige Projekte gesteckt wird, freut uns sehr.“

Eine Übersicht aller bislang geförderten Projekte finden Sie hier: <https://www.rheinstart.org/projektarchiv>

Weitere Informationen gibt es unter [www.rheinstart.org](http://www.rheinstart.org)

<sup>1</sup>Jedes Projekt kann 3.000 Euro Förderung beantragen. Sind die angefragten Beträge geringer und die 30.000 Euro/Förderrunde werden mit zehn Projekten nicht erreicht, rücken so viele Projekte nach, bis die Fördersumme erreicht oder überschritten ist. Damit alle Projekte ihre volle beantragte Förderung erhalten, stocken wir die Fördersumme auf. So entstehen oft „krumme“ Gesamtbeträge, die höher als 30.000 Euro sind.